

## Leichtathletik-Regionalmeisterschaften 2018



Am 27.06.18 fanden in Altona die diesjährigen Regionalmeisterschaften der Leichtathletik statt. Diese werden jedes Jahr mit viel Aufwand und elektronischer Zeitmessung sowie echter Startschusspistole durchgeführt.

Die Ida nahm mit 7 Schülerinnen und Schülern aus der 10d und der 10e statt sowie mit einigen Schülerinnen und Schülern aus der 8c, dem Sportprofil von Juan Martinez. Alle nicht-aktiven Schülerinnen und Schüler der 8c waren als Helfer aktiv vor Ort und leisteten so ihren Beitrag zu der Veranstaltung.

Henning Scholz, der die Initiative für die Teilnahme ergriff und immerhin sieben seiner 10 KlässlerInnen für die Meisterschaft begeistern konnte, ist von solchen Möglichkeiten überzeugt: „Ein solches Event ist Begabtenförderung. Im Unterrichtsalltag achten wir sehr darauf, allen Kindern und Jugendlichen individuelle Lernfortschritte zu ermöglichen und alle mitzunehmen. Das ist auch gut so, allerdings müssen wir auch die besonders Begabten im Auge behalten und für deren Förderung sorgen, ganz gleich in welchem Fach. Ich als Sportlehrer habe natürlich ein Auge für begabte Athletinnen und Athleten und arbeite sehr gerne mit ihnen auf hohem Niveau. Wir hatten als Vorbereitung auf die Meisterschaften aufgrund der

Gegebenheiten in JG 10 nicht besonders viel Zeit, haben uns aber unter anderem morgens um 8:00 Uhr im Regen bei 12 Grad Celsius auf der Tartanbahn getroffen und 6x400m Sprints absolviert, um die anaerobe Schwelle heraufzusetzen. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler geschlechtergetrennt geduscht und sich mit eiweißhaltigen Lebensmitteln bei Aldi versorgt. Das schweißt zusammen und fördert Kompetenzen, die das normale Unterrichts-Setting nicht erreicht.“

Die Leistung stimmte dann auch:

- Noah Johnson aus der 10e wurde 2. im 100m Sprint bei den M18 und qualifizierte sich in 12,3 sek für die Hamburger Meisterschaften am 29.08.18.
- Beim Kugelstoßen der M18 wurde Deniz Yaman mit 8,38m 2. und Joscha Nordmann mit 8,00m 3.
- Im Hochsprung sprang Henry Marc Xie bei der M15 beachtliche 1,65m hoch und gewann Silber.
- Bei den Mädchen der W18 setzte sich Josephine Klug trotz Zerrung im Oberschenkel durch und gewann das Finale mit 14,9 sek. Michelle Pogoda wurde tolle 3. mit 16,0 sek.
- Beim Weitsprung der W18 gewann hingegen Mimi Pogoda mit guten 3,65m vor Josephine Klug mit 3,61m.
- Beim Kugelstoßen der W18 belegten die Schülerinnen der Ida sogar die Plätze 1.- 4. Lotta Ziegler stieß starke 7,90m und Lia Schimnick 7,20m. Auf den Plätzen 3. Und 4. folgten dann wieder Mimi und Josephine.

„Die Jungs und Mädels wurden für ihren Mut belohnt, sich als Nicht-Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit anderen zu messen und haben kräftig abgesahnt. Zugegebener Maßen war die Konkurrenzsituation insbesondere bei den Mädchen der W18 überschaubar, aber umso höher müssen wir den Mut zur Teilnahme in einem nicht immer ganz einfachen Alter einschätzen,“ so Henning Scholz. Zum Hintergrund: Der Organisator Nico Gehrke kämpft seit Jahren mit zurückgehenden Anmeldezahlen bei der weiblichen Klassen U15 und U18: „Der Interessenschwerpunkt verschiebt sich leider häufig gegen die sportliche Richtung“, der Veranstalter.

Juan Martinez und Henning Scholz fanden den Tag überaus gelungen und sind stolz auf ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so resümiert Henning Scholz: „Alle haben

motiviert teilgenommen und sind an ihre Grenzen gegangen. Mit Henry Marc hätte ein M15 Teilnehmer 15 Punkte im Hochsprung im Abitur erreicht, Josephine Klug läuft die 800m in unter 3:00 Minuten, auch das sind 15 Punkte im Abitur. Das zeugt von Begabung und insbesondere die sportliche Begabung kann im heutigen System Schule nicht häufig genug präsentiert werden. Deshalb fahren wir zur Leichtathletikmeisterschaft.“

- Henning Scholz.